

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat I, Kämmereiamt

Beteiligung:

Betreff:

**Information über Kreditaufnahmen für die  
Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg**

# Informationsvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 21. September 2012

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	19.09.2012	Ö	( ) ja ( ) nein	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Information über die Kreditaufnahmen für die Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg zur Kenntnis.*

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.09.2012**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft
		Begründung: Kreditaufnahmen zu einem günstigen Zeitpunkt dienen der langfristigen Reduzierung der Zinsausgaben und somit einer soliden Haushaltswirtschaft

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

## B. Begründung:

Kredite für die Theater- und Orchesterstiftung

Aufgrund des Finanzierungsbedarfs für Investitionen 2012, sowie aufgrund des günstigen Zinsniveaus wurden Kreditverhandlungen mit folgenden Ergebnissen geführt:

#### 1. Kreditaufnahme im Juli 2012

Betrag:	2.000.000 Euro
Zinssatz:	2,39 %
Zinsbindung:	10 Jahre
Vermittler	Dr. Klein, Lübeck
Vermittelte Bank:	UniCredit Bank AG München

#### 2. Kreditaufnahme im August 2012

Betrag:	3.480.000 Euro
Zinssatz:	2,48 %
Zinsbindung:	10 Jahre
Bank:	Sparkasse Heidelberg

Die Anfragen erfolgten bei 16 verschiedenen Banken und Kreditvermittlern. Die meisten der Angefragten verzichteten auf eine Angebotsabgabe, weil der Stiftung Kommunalkreditkonditionen nur mit Bürgschaft der Stadt Heidelberg eingeräumt werden können sowie aufgrund schlechter Refinanzierungsmöglichkeiten.

gezeichnet

in Vertretung

Dr. Joachim Gerner